

Sag mir wer du bist...

-Ich sag dir, was du bist!

Von abgemeldet

die Falle

"Wer weiß!" Grinste sie während sie mit ihren Schultern zuckte.

"Am Ende... bist du noch Kid!" Sanft piekste sie ihn in die Seite.

Schwungvoll drehte sich Aoko um und lief, ohne auf eine Reaktion seinerseits zu warten, davon.

Perplex blickte er ihr hinter her.

"Wenn du wüsstest..." flüsterte er.

~~~~~

Und wieder war es soweit. Sein Auftritt. Wieder glitt Kaito Kid, auch genannt Meisterdieb 1412, mit seinem Drachen durch die Lüfte, bis er an dem Museum angelangte, wo sich das Objekt seiner Begierde befand. Es war ein grüner Smaragd der aus Europa extra für eine Ausstellung eingeliefert wurde.

Sanft landete er auf dem Dach des Gebäudes. Mit einem leisen ~Päng~ war sein Drachen verschwunden.

+Das war mal wieder eine gekonnte Landung. + grinste er in sich hinein.

Langsam machte er sich auf den Weg in das Innere des Gebäudes.

Er war gespannt was Aoko vorhatte. Was hatte sie geplant, dass sie sich so sicher war ihn heute zu fangen? Aus irgendeinem Grund hatte Kid ein ungutes Gefühl. Sollte heute wirklich sein letzter Tag sein in dem er als Meisterdieb unterwegs war. Sollte heute wirklich sein letzter Tag sein, wo er als freier Mensch rum läuft? Sollte er morgen um diese Zeit wirklich im Knast sitzen und für seine Taten büßen? Für seine Taten, die er aus gutem Grunde tat?

Er hatte einen Auftrag, er hatte ein Ziel und dieses Ziel musste er erreichen, egal wie... dies war er seinem Vater schuldig.

Endlich befand er sich in dem Raum, wo sich der Smaragd befand.

Nirgends waren Polizisten zu sehen und von Aoko war auch keine Spur weit und weit. Doch er täuschte sich. Sie war ganz in der Nähe.

Aoko stand direkt neben der Tür, ganz in schwarz gekleidet, sodass man sie nur schwer erkennen konnte in der Dunkelheit.

Langsam glitt ihre Hand zu dem Lichtschalter der sich direkt neben der Tür befand. Sie betätigte ihn und ein Kronleuchter nach dem anderen sprang an.

Mitten in seiner Bewegung, den Smaragd an sich zunehmen, hielt Kaito Kid an und blickte mit einem Grinsen auf den Lippen zu Tür.

Zu Aoko.

"Ich dachte schon du kommst nicht!" Berichtete er während er seine Hände in den Hosentaschen steckte und sich zu ihr drehte.

"Ach! Wieso denn nicht?" Sie legte ihren Kopf schief.

"Ich würde es mir niemals entgehen lassen es zu verpassen wie du etwas stiehlt!"

"Ach kleine Nakamori wo sind denn die ganzen Polizisten?"

"Nicht hier!"

Er grinste.

"Das habe ich auch schon mitbekommen!"

"Weißt du Kid..." auch sie fing nun an zu grinsen.

"Ich wollte dich heute ganz alleine für mich. Ich habe die Warnung abgefangen, keiner außer mir weiß das du hier bist..."

"Das gibt Ärger kleine Nakamori!"

"Wieso?"

"Wenn ich nun mit dem Smaragd verschwinde, wirst du Ärger bekommen!"

"Keine Angst Kid, du wirst ihn nicht bekommen! Denn heute schlägt dein letztes Stündlein..."

"Ach kleine Nakamori! Wie kommt es, dass du so überzeugt von dir bist? Du schaffst es nicht mich zu bekommen! Du hattest gestern deine Chance, doch die hast du verspielt! Nie wieder wirst du die Gelegenheit haben herauszufinden wer ich bin!"

Ein Grinsen huschte ihr über die Lippen.

"Sag mir Kid, wer hat gesagt, dass ich wissen will wer du bist?"

"Sag mir wer du bist." Er stellte ihre Stimme nach.

"...Das war ein wörtliches Zitat Kleines!"

"Mich interessiert nicht mehr wer du bist. Ich will nicht wissen wer sich hinter diesem Anzug versteckt ich will nur das du hinter Gittern bist! Ich werde dich als Kid kriegen. Der Polizei überlass ich es dann deine Identität zu lüften."

"Und wieso willst du es nicht wissen kleine Nakamori?"

"Das geht dich nichts an!"

Kid zuckte mit den Schultern.

"Mir ist es doch Schnuppe Kleines! Mach was du willst! Vielleicht bekommst du mich ja das nächste Mal!" Mit diesen Worten auf den Lippen, schnappte er sich den Smaragd, der schon offen, in der Vitrine, vor ihm lag.

Er hatte Aoko den Rücken zugekehrt als er plötzlich etwas Hartes gegen seinen Rücken gepresst spürte.

"Leg den Smaragd wieder hin Kid!"

Langsam drehte sich der Meisterdieb um und spürte nun die Waffe gegen seinen Bauch.

Aoko grinste ihn siegessicher an.

"Komm ja nicht auf die glorreiche Idee mir die Waffe aus der Hand zuschlagen, oder sonst etwas... Denn wenn du das tust... hast du die Waffe schon zu spät in deinen Händen, denn eine Kugel wird sich schon in dir befinden. Und das ist dann jawohl dein Abschied von dieser Welt."

Kid schluckte.

"Kleine Nakamori wie kommst du an eine Waffe?"

"Mein Vater ist Polizist, falls du das vergessen haben solltest Kid!" Berichtete sie.

Wieder schluckte er.

Er schwieg.

"Leg den Smaragd zurück."

"Legst du dann die Waffe zu Seite?"

Sie zuckte mit den Schultern.

"Wer weiß, vielleicht... gib ihn mir!"

Mit einer Hand ließ sie die Waffe los und nahm den Smaragd an sich. Sie steckte ihn in ihre Tasche, ohne Kid aus den Augen zulassen, und umfasste die Knarre dann wieder mit beiden Händen.

"Leg die Waffe beiseite Süße! Das ist kein Spielzeug für kleine Kinder!"

Ein höhnisches Lächeln lag auf Aokos Lippen.

"Pass auf wie du mit mir sprichst Kleiner! Ich habe dein Leben immerhin in meinen Händen!"

Ein Grinsen huschte ihm über die Lippen.

"Die Szene erinnert mich an gestern Kleines. Nur, dass du da mein Monokel zwischen deinen Fingern hattest und etwas sagtest von wegen: ~Ich habe dein Schicksal in meiner Hand~"

"Nun ja Kid, nur gestern habe ich dich laufen lassen!" Berichtete sie.

"...Heute entkommst du mir nicht!"

Für einen kurzen Moment schloss der Dieb sein Auge.

Er wusste wirklich nicht was er tun sollte. Sollte er ihr die Waffe aus der Hand schlagen? Er war schnell. Aber war er auch schnell genug? Er traute es ihr wirklich zu das sie abzog. Bei ihr konnte man nie wissen.

"Na Kid? Wie fühlt es sich an kurz vor seinem Ende? Was denkst du? Kommst du in die Hölle?" Fragte sie.

"Du drückst doch nicht wirklich ab! Das würdest du nie tun... dir deine Finger mit Blut beflecken. Du könntest so nicht weiterleben..."

Erneut zuckte sie mit ihren Schultern.

"Du drückst nicht ab!" Versicherte er, auch wenn er sich selbst nicht sicher war. Mit all seiner Willensstärke verbannte er die Angst aus seiner Stimme.

Es gelang ihm.

"Und um auf deine Frage zurückzukommen, wenn du wirklich abziehst komm ich sicherlich in den Himmel!"

"In den Himmel?" Sie zog eine Augenbraue in die Höhe. Kälte sprach aus ihrem Blick.

"Wieso solltest gerade du in den Himmel kommen? Ein Dieb? Niemals! Du wirst in der Hölle schmoren!"

"Ich bin kein gewöhnlicher Dieb Aoko!"

Aoko. Zum ersten Mal hatte er sie als Kid so genannt.

"Ich bringe die Dinge die ich stehle immer wieder zurück."

"Das versteh ich sowieso nicht!"

"Es sagte ja auch keiner, dass du es sollst!"

"Ich würde es aber gerne..." flüsterte sie.

Ein Lächeln huschte ihm über die Lippen. Die Angst war verflogen. Er wusste es, sie würde nicht abziehen...

"Ich habe eine Mission Kleines! Eine Aufgabe, ich suche etwas. Und solange ich es nicht gefunden habe stehle ich weiter! Und da wirst auch DU mich nicht dran hindern können! Und da kannst du mir mit tausend Knarren ankommen! DU wirst mich niemals besiegen!"

Langsam schüttelte sie ihren Kopf.

"Kid, eine einzige reicht mir schon um dich zu fassen!" Erwiderte sie während sie die Waffe entsicherte.

Oder irrte er sich doch und sie tat es?

"Was muss ich tun damit du es nicht tust?"

Sie schüttelte ihren Kopf.

"Ich will dich fangen Kid! Ob lebend oder tot spielt hier keine Rolle! Du entkommst mir heute nicht. DAS ist mein Ziel!"

"Kein schönes Ziel, wenn man bedenkt, dass du um es zu erreichen wahrscheinlich einen Mord begehen musst!"

"So ist das Leben..."

Sie presste die Waffe fester an seinen Körper und trat näher an ihn heran. Ihr Körper war an seinem gepresst, sie blickte hinauf in seine Augen.

"Diese Augen..." flüsterte sie.

Für einen kurzen Moment schien es gar so, als wäre sie in ihren Gedanken versunken. Immer noch lag ein Lächeln auf Kido's Lippen.

Er stand seinem Ende so nah bevor und trotzdem lächelte er.

"Was ist mit ihnen?" Fragte er leise.

"Sie kommen mir so..." mitten im Satz stockte sie.

Kurz schüttelte sie ihren Kopf, presste die Knarre noch fester an ihn ran.

Kid sog die Luft ein.

"Du gefälltst mir Kid!" Berichtete sie.

"Ach ja?" Fragte er unter Schmerzen.

Sie nickte.

"Ja! Und weißt du... was ich möchte?"

Immer noch sah sie ihn in die Augen bzw. in einer seiner Augen.

"Was?" Flüsterte er.

"Das..." sie schloss ihre Augen, stellte sich auf ihre Zehenspitzen und keine Sekunde später befanden sich ihre Lippen auf die seine.

Kaito Kid riss seine Augen auf.

Was in 3 Teufelsnamen sollte das?

Sie drohte ihm mit einer Waffe und küsste ihn dann?

Sollte das etwa der Abschiedskuss sein?

Auch wenn ihm die Situation nicht gefiel. Die Umstände in denen sie ihn küsste. Auch wenn ihm nicht gefiel, dass sie ihn zwar küsste... jedoch nicht als Kuroba... schloss er seine Augen und genoss ihre warmen Lippen für einen kurzen Moment auf die seine. Doch dann...

Erneut riss der Dieb seine Augen auf.

Blitzschnell löste er sich von ihr, riss ihr die Knarre aus der Hand, stieß sie nach hinten und spuckte einen kleinen Gegenstand aus seinem Mund.

"Was sollte das???" Schrie er das Mädchen an das auf dem Boden lag und ihn ansah.

Aoko antwortete nicht. Sie sah ihn einfach nur an.

Kalt.

"Du hattest überhaupt nicht vor mich zu töten!! Das war dein Plan, nicht wahr?!"

Er deutete auf den Gegenstand den er ausgespuckt hatte.

Wütend, hob er die Waffe auf die ihm aus der Hand gefallen war, als er sie ihr abnahm.

"Ich wusste es!! Keine Kugel! Du hattest sie überhaupt nicht geladen!!" Schrie er.

Sie hatte ihn die ganze Zeit reingelegt...

Langsam rappelte sie sich auf und klopfte sich den Staub von den Klamotten.

"Was regst du dich denn so auf?" Fragte sie, blickte ihn jedoch nicht mehr an.

"Wäre es dir lieber gewesen wäre sie wirklich geladen?"

Wütend schüttelte er seinen Kopf.

Noch nie war er so wütend auf sie gewesen. Er war es nicht als Kaito Kuroba, nein. Er

war es als Kid. Wäre er nicht der Meisterdieb, hätte er darüber gelacht. Hätte ihm der Plan gefallen.

"Du hast mich hinters Licht geführt. Du hast mich... geküsst..."

Angeekelt sah sie ihn an.

"Glaub mir Kid, mir hat es nicht gefallen! Aber dafür... hat es sich gelohnt..." berichtete sie.

"Was war das?" Sein Blick fiel wieder auf das kleine runde, weiße Ding.

"Das? Ein Schlafmittel!"

"Ein was?" Fragend sah er sie an.

Ein Grinsen huschte ihr über die Lippen.

"Du hast schon richtig gehört Meisterdieb 1412. Auf dem Ding das du im Mund hattest befand sich ein Tonikum das dich für 72 Stunden schlafen lässt. Eigentlich hätte es sich in deinem Mund aufgelöst... aber na ja, du hast es bemerkt..." nun fiel auch ihr Blick auf die "Tablette".

"Aber keine Angst..." immer noch grinste sie.

"Mein Kuss war nicht umsonst. Zwar hast du es ausgespuckt, jedoch hast du etwas von dem Zeug geschluckt und das bedeutet, dass du in wenigen Minuten einschläfst... zwar nicht für 72 Stunden... aber jedoch schon für eine lange Zeit!" Sie blickte wieder zu ihm.

"Schlau nicht wahr?" Fragte sie grinsend.

Kid schüttelte seinen Kopf.

Er fasste es nicht...

"Dafür hast du mich geküsst?"

"Das war es mir wert Kid!" Das Grinsen verschwand.

Kalt sah sie ihn an.

"Ich habe dir gesagt, dass ich dich Heute noch bekomme! Und das werde ich auch!!"

"Ich muss dich enttäuschen Kleines... mir geht es hervorragend! Aber danke für den Kuss!"

Aoko schüttelte ihren Kopf.

"Glaub mir Kid... du wirst dem Tonikum noch verfallen!" Berichtete sie.

"Das werden wir ja sehen!!"

Mit einer schnellen Handbewegung und einem lauten ~PÄNG~ war der Meisterdieb verschwunden...

"Oh ja... das werden wir..." flüsterte Aoko in die Nacht hinein.

Ziellos irrte Kid, nun wieder als Kuroba, durch die dunklen Gassen.

Schweißperlen hatten sich auf seinem ganzen Körper gebildet. Sein Puls pochte wie wild und sein Herz fühlte sich an, als würde es jeden Moment platzen.

"Oh Gott..." stöhnte er während er sich an seinen Kopf fasste.

Er musste auf den schnellsten Weg nach Hause um Chii zu beauftragen etwas dagegen zu tun. Denn würde er einschlafen würde Aoko sein Geheimnis wissen.

Aoko...

Laut schrie er auf.

+Es ist doch nur ein Schlafmittel... + dachte er unter schwerem Atem.

Wieso hatte er dann solche Schmerzen?

Immer schneller wurde sein Herzschlag. Er konnte sich kaum noch auf seinen Beinen halten. Schlaff torkelte er durch die Gegend.

Mitten auf der Straße konnte er nicht mehr. Unter Schmerzen riss er seine Augen auf und sackte auf die Knie.

Ihm wurde schwarz vor den Augen, langsam, hob er seine Hände und rieb sie sich übers Gesicht.

"Bloß nicht schlapp machen..." stöhnte er auf.

Er versuchte aufzustehen, doch es gelang ihm nicht. Seine Beine fühlten sich an wie Wackelpudding, erneut sackte er auf die Knie.

"Verdammt!!!!" Fluchte er während er seine Augen zusammenkniff und seine Hände zu Fäusten ballte.

Und dann... geschah es.

Licht das sich schnell näherte. Das laute Hupen eines Autos, das irre Quietschen der Reifen.

Kuroba riss seine Augen auf.

Ein Schlag...

Ein Schrei...

Und es war vorbei...

Fortsetzung folgt...